

20.08.2018

Christian Zeyfang

361-9086

S 8

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 28.08.2018**

#### **„Hallenplanung für Schulen und Vereine in Gröpelingen und Grambke“ (Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)**

#### **Die Fraktion der FDP hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:**

„Wir fragen den Senat:

1. Welche Perspektiven sieht der Senat für die Halle Am Föhrenbrok, nachdem sich der Verein SV Grambke-Oslebshausen aus der Entwicklung für eine Nutzung dieser Halle zurückgezogen und die restlichen Verbindlichkeiten die Stadt übernommen hat?
2. Inwieweit sieht der Senat die Wiederherstellung oder Neuerrichtung von Sporthallen in Gröpelingen und Grambke in den nächsten Jahren als realisierbar an, damit Schulen oder Vereine Sportangebote sicherstellen bzw. wieder anbieten und weiter entwickeln können?
3. Inwiefern gibt es Probleme, und wenn welche, in der Darstellung der Finanzierung zwischen öffentlicher Hand, Vereinen und Kreditgebern für die Hallen (-projekte) soweit sie von Vereinen genutzt werden (sollen)?“

#### **Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:**

##### **Zu Frage 1:**

Die Sporthalle Am Föhrenbrok ist, auch nach Einschätzung des SVGO Bremen, mit verhältnismäßigem Aufwand nicht mehr zu sanieren. Daher wird die Sporthalle voraussichtlich mittelfristig abgerissen.

##### **Zu Frage 2:**

Der Senat strebt eine Sanierung der Sporthallen in Gröpelingen und Grambke an. Die Oberschule im Park soll zeitnah eine neue Sporthalle erhalten, hierzu erfolgen derzeit konkrete Standortanalysen mit wirtschaftlicher Schwerpunktbetrachtung. Die Sporthalle der Schule an der Oslebshausener Heerstraße soll durch einen Neubau ersetzt werden. Für dieses Projekt wird nach Vorlage der Bauunterlagen die entsprechende Gremienbefassung eingeleitet.

Im Rahmen der weiteren Schulentwicklungsplanungen werden weitere Sporthallenbedarfe im Zusammenhang mit der Kapazitätserweiterung ermittelt und in Abstimmung zwischen den

Senatorinnen für Kinder und Bildung, für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport sowie für Finanzen beplant und umgesetzt.

**Zu Frage 3:**

In der Regel benötigen Sportvereine eine Bürgschaft der Stadt Bremen zur Aufnahme von Krediten bei Banken. Dies wird im Einzelfall durch die Bremer Aufbaubank wirtschaftlich und durch das Sportressort fachlich geprüft. Aktuelle Probleme sind dem Senat nicht bekannt.